

ZertifikateReport

32/2020

17.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

Ihr stabiler Partner in turbulenten Zeiten.

Inhalt



Infineon: Potenziale im Seitwärtstrend

S.2

Zertifikate und die Aktienanleihe sprechen risikobewusste kurz- bis mittelfristig orientierte Anleger an, die von einer Seitwärtsbewegung der Infineon-Aktie ausgehen.



Merck-Zertifikat mit 9,6% p.a.-Chance und 16% Schutz

S.3

Die Merck-Aktie entwickelte sich nach der Veröffentlichung der Quartalszahlen durchaus positiv. Mit Bonus-Zertifikaten können Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn die Aktie das aktuell hohe Kursniveau nicht ganz halten kann.



Salesforce mit attraktiven Seitwärtsrenditen

S.5

Salesforce hat den Markt bereits mehrfach positiv überrascht – wer optimistisch gestimmt ist und eine defensivere Positionierung als ein Direktinvestment sucht, nutzt Zertifikate zum Einstieg.



Microsoft, IBM und AT&T mit 6,6% Zinsen und 41% Schutz

S.6

Mit der neuen US-Technologie Plus Aktienanleihe können Anleger in den nächsten zwei Jahren bei einem bis zu 41-prozentigen Kursrückgang der Aktien eine Jahresbruttorendite von 6,60 Prozent erzielen.



Daimler und Covestro mit 2,5%-Chance und 20% Schutz

S.7

Mit neuen Duo Rendite-Anleihen können Anleger in den nächsten 2,5 Jahren Jahresrenditen von 2,50 Prozent erwirtschaften.

Infineon: Potenziale im Seitwärtstrend

Autor: Thorsten Welgen

Nachdem der einzige europäische Top-10-Chip-Hersteller das vergangene Quartal trotz Corona-bedingt kriselndem Automobilsektor besser als erwartet abgeschlossen hat, zog die Aktie von Infineon (DE0006231004) im August erneut bis auf knapp 23 Euro an, scheiterte aber bislang an den 12-Monats-Höchstständen von Mitte Juli in der Region um 23,50 Euro. Wer davon ausgeht, dass die guten Nachrichten erstmal abgearbeitet sind und das Abwärtspotenzial zugleich überschaubar ist, kann mit einer nach persönlichem Risikoappetit gewählten Strategie von einem Seitwärtstrend profitieren.

Der Ultrakurzläufer am Geld mit kleinem Puffer und hoher Rendite

Das Discount-Zertifikat mit der ISIN [DE000JM31024](#) von J.P. Morgan bietet bei einem Preis von 21,71 Euro einen Sicherheitspuffer von 5,1 Prozent. Aus dem Höchstbetrag (Cap) von 22,50 Euro ergibt sich eine Renditechance von 0,79 Euro oder 35 Prozent p.a. Schließt die Aktie am Bewertungstag 18.9.20 unter dem Cap, erhalten Anleger anstelle der Zahlung des Höchstbetrags die Lieferung einer Aktie.

Die kurzfristige Strategie mit komfortablem Sicherheitspuffer und Barriere

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der BNP (ISIN [DE000PH10XT9](#)) ist mit einem Bonusbetrag und Cap von 24 Euro ausgestattet. Sofern die Barriere bei 18 Euro (Puffer 21,4 Prozent) bis zum Bewertungstag (18.12.20) niemals berührt oder unterschritten wird, erhalten Anleger den Bonusbetrag. Beim Kaufpreis von 22,02 Euro liegt der maximale Gewinn bei 1,98 Euro, was einer Rendite 25,6 Prozent p.a. entspricht. Besonders attraktiv: Bei Verletzung der Barriere geht kein Aufgeld verloren (!) – das Zertifikat handelt derzeit mit einem Abgeld von ca. 0,90 Euro ganze 4 Prozent günstiger als die Aktie!

Die Zinsstrategie mit überschaubarer Laufzeit und Puffer

Die Aktienanleihe der HVB (ISIN [DE000HZ62KT6](#)) zahlt einen fixen Kupon von 6,9 Prozent p.a. Durch den Einstieg unter pari kann die effektive Rendite auf 11,6 Prozent p.a. steigen, wenn die Aktie am Bewertungstag (19.3.21) auf oder über dem Basispreis von 20 Euro schließt, andernfalls erhalten Anleger die Lieferung von 50 Aktien (= 1.000 Euro / 20 Euro). Puffer 12 Prozent.

ZertifikateReport-Fazit: Die Zertifikate und die Aktienanleihe sprechen risikobewusste kurz- bis mittelfristig orientierte Anleger an, die von einer Seitwärtsbewegung der Infineon-Aktie ausgehen und auf eine vorab bekannte Renditechance plus Sicherheitspuffer setzen möchten.

Werbung

**SIE MÖCHTEN
WISSEN, WO ES
NOCH ZINSEN
GIBT?**

Mit Aktienanleihen der Société Générale profitieren Sie von festen Zinszahlungen.

Mehr erfahren unter:
www.sg-zertifikate.de/aktienanleihen

 SOCIÉTÉ
GÉNÉRALE

Merck-Zertifikat mit 9,6% p.a.-Chance und 16% Schutz

Am 6. August 2020 präsentierte der Pharma- und Chemiekonzern Merck die Zahlen für das zweite Quartal 2020. Die Umsatzsteigerung von 3,7 Prozent auf 4,1 Milliarden Euro und der leichte Rückgang des Gewinns vor Steuern um 5,7 Prozent auf 1,1 Milliarden Euro und der etwas größere Optimismus für die Zukunft bewirkten, dass die Merck-Aktie (ISIN: DE0006599905) nach einer kurzfristig negativen Reaktion auf bis zu 116 Euro zulegen konnte. In weiterer Folge konnte das angehobene Kursniveau allerdings nicht ganz gehalten werden.

Hinsichtlich der zukünftigen Kursentwicklung der Merck-Aktie sind sich die Experten keinesfalls einig. Während die Experten von Barclays Capital die Aktie mit einem Kursziel von 92 Euro als „Underweight“ einstufen, empfiehlt das Analysehaus Kepler Cheuvreux die Aktie mit einem Kursziel von 130 Euro zum Kauf.

Anlage-Idee: Trotz des Kurseinbruches vom März 2020 konnte die Merck-Aktie auf Sicht der vergangenen 12 Monate um mehr als 20 Prozent zulegen. Wer mit Hilfe der Merck-Aktie, nicht nur bei einem weiteren Kursanstieg, sondern auch bei einem stagnierenden oder nachgebenden Aktienkurs positive Rendite erwirtschaften möchte, könnte eine Investition in Bonus-Zertifikate mit Cap ins Auge fassen.

Als Gegengeschäft für die attraktiven Renditechancen mit Sicherheitspuffer müssen Zertifikateanleger auf das unbegrenzte Gewinnpotenzial des Aktieninvestments und die Dividendenzahlungen verzichten.

Die Funktionsweise: Wenn die Merck-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 96,90 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 24. Juni 2021 mit dem Bonusbetrag in Höhe von 122 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim UBS-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000UE01Q43](#)) auf die Merck-Aktie liegen der Bonuslevel und Cap bei 122 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag (17. Juni 2021) aktivierte Barriere befindet sich bei 96,90 Euro. Beim Merck-Aktienkurs von 114,95 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 112,70 Euro erwerben. Der Kauf des Zertifikates ist somit etwas günstiger als der Kauf der Aktie.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 112,70 Euro kaufen können, ermöglicht es in zehn Monaten einen Bruttoertrag von 8,25 Prozent (=9,60 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 15,70 Prozent auf 96,90 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt der Kurs der Merck-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 96,90 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am 17. Juni 2021 fixierten Schlusskurs der Merck-Aktie zurückbezahlt. Notiert die Aktie an diesem Tag unterhalb von 112,70 Euro, dem Kaufpreis des Zertifikates, dann wird das Investment einen Verlust verursachen.

Werbung



Cashback Trading

Traden für 0 €*

onemarkets by

UniCredit
Corporate & Investment Banking

***MEHR INFOS**

SIND SIE BEREIT FÜR DEN TRADER 2020?

Bereiten Sie sich beim Börsenspiel auf die Realität am Aktienmarkt vor und gewinnen Sie einen Jaguar I-PACE.



BÖRSE
▶ ONLINE

Börse
Stuttgart

comdirect



ntv

t-online.de

Lernen, verstehen, handeln – Mit dem Börsenspiel von Société Générale.

Jetzt kostenfrei anmelden und die Chance auf weitere Preise (8 x 2.222 Euro und 9 x Apple iPhone 11) sowie attraktive Partnerangebote sichern.

www.trader-2020.com

 **SOCIÉTÉ
GENERALE**

Salesforce mit attraktiven Seitwärtsrenditen

Autor: Thorsten Welgen

Gerade in Krisenzeiten müssen Unternehmen in Effizienz investieren – Customer Relationship Management (CRM) spielt dabei eine zentrale Rolle. So markierte die Aktie von Salesforce (ISIN US79466L3024) bereits Anfang August bei 208 US-Dollar ein neues 10-Jahres-Hoch. Geht es nach den Analysten der SG, dann ist bei Salesforce.com auf Sicht von 12-Monaten ein Kurs von 231 US-Dollar drin – das entspricht beim aktuellen Kurs von 197 US-Dollar einem Potenzial von 17 Prozent. Wer nicht auf steigende Kurse setzen möchte, kann sich aufgrund der Volatilität der Aktie ein entsprechendes Renditepotenzial mit den richtig gewählten Discount-Zertifikaten bereits bei einer Seitwärtsbewegung sichern (Aktienanleihen und Bonus-Zertifikate bietet derzeit kein Emittent an).

Salesforce im Dezember über 180 US-Dollar

Gibt die Aktie bis Mitte Dezember nicht mehr als 8 Prozent nach, dann bringt das Discount-Zertifikat der HVB mit der ISIN **DE000HZ3BYS5** und einem Cap bei 180 US-Dollar einen Gewinn von 7,70 Euro oder 14,8 Prozent p.a., sofern die Aktie am Bewertungstag 18.12.20 mindestens aus Höhe des Caps schließt. Der Sicherheitspuffer (Discount) beträgt 13,1 Prozent.

Salesforce im Dezember über 170 US-Dollar

Etwas mehr Sicherheit bietet ein tieferes Cap bei gleicher Laufzeit: Beim Discount-Zertifikat der SG mit der ISIN **DE000SR4LLY4** liegt das Cap bei 170 Euro. Der Discount ist mit 17 Prozent etwas höher, die Rendite fällt mit 11,5 Prozent p.a. entsprechend etwas niedriger aus.

Salesforce bis Dezember immer über 155 US-Dollar

Mehr Puffer und mehr Rendite gibt's beim wechselkursgesicherten Bonus-Zertifikat mit Cap der HVB: Das Produkt mit der ISIN **DE000HR1C0J1** ist mit einem Bonus-Level und Cap von 220 US-Dollar ausgestattet. Sofern die Barriere bei 155 Euro (Puffer 21,2 Prozent) bis zum Bewertungstag (18.12.20) niemals berührt oder unterschritten wird, erhalten Anleger 220 Euro. Beim Preis von 202,28 Euro liegt der maximale Gewinn bei 17,72 Euro oder 24,2 Prozent p.a. Attraktiv: Das Aufgeld beträgt nur 2,8 Prozent gegenüber dem aktuellen Aktienkurs.

ZertifikateReport-Fazit: Salesforce hat den Markt bereits mehrfach positiv überrascht – wer optimistisch gestimmt ist und eine defensivere Positionierung als ein Direktinvestment sucht, nutzt die Zertifikate zum Einstieg. Bei den Discountern muss das Währungsrisiko (=Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar) in die Investitionsentscheidung einbezogen werden.

Werbung



© UBS 2020. All rights reserved.

Schlussglocke

Die Trading-Webinarreihe,
präsentiert von UBS.

Jetzt anmelden unter
ubs.com/schlussglocke



Microsoft, IBM und AT&T mit 6,6% Zinsen und 41% Schutz

Trotz des Börsencrashes im März 2020 führt für Anleger mit dem Wunsch nach einer über der Inflationsrate liegender Rendite nach wie vor kein Weg am Aktienmarkt vorbei. Mit Strukturierten Anlageprodukten, wie beispielsweise Aktienanleihen, die sich auf eine oder mehrere Aktien beziehen, können Anleger auch bei deutlich nachgebenden Aktienkursen innerhalb relativ kurzer Zeit zu ansehnlichen Erträgen gelangen. Allerdings ist in solch turbulenten Börsenzeiten ein Blick auf die detaillierte Ausstattung der Produkte sehr wichtig.

Hätte man zum Jahresbeginn auf ein Produkt mit einer permanenten Barrierebeobachtung während der gesamten Laufzeit gesetzt, dann wäre eine Barriere mit einiger Sicherheit von der Mehrheit der Aktien berührt oder unterschritten worden. Bei einer Anleihe oder einem Zertifikat, dessen Barriere ausschließlich am Laufzeitende des Produktes aktiviert ist, besteht nach der massiven Kurserholung an den Börsen trotz des zwischenzeitlichen Absturzes die Chance auf den Erhalt des Kapitaleinsatzes inklusive Zinsen. Derzeit bietet die RCB eine Aktienanleihe Protect auf die US-Technologiewerte IBM (ISIN: US4592001014), AT&T (ISIN: US00206R1023) und Microsoft (ISIN: US5949181045) mit ausschließlich am Laufzeitende aktivierte Barriere zur Zeichnung an.

6,60% Zinsen und 41% Sicherheitspuffer

Am 9.9.20 werden Schlusskurse der IBM-, der AT&T- und der Microsoft-Aktie als Basispreise für die 6,6% US-Technologie Plus Aktienanleihe fixiert. Bei 59 Prozent der jeweiligen Basispreise werden sich die am Bewertungstag (7.9.22) aktivierten Barrieren befinden. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktien erhalten Anleger nach jedem der beiden Laufzeitjahre der Anleihe, und zwar am 10.9.21 und 10.9.22, einen Zinskupon in Höhe von 6,60 Prozent gutgeschrieben.

Notieren alle drei Aktien am 7.9.22 oberhalb der Barrieren, dann wird die Anleihe am 12.9.22 mit ihrem Ausgabepreis von 100 Prozent zurückbezahlt. Befindet sich an diesem Tag hingegen eine oder mehrere Aktien mit mehr als 41 Prozent im Vergleich zum Basispreis im Minus, dann wird die Tilgung der Anleihe mittel der Zuteilung der Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung erfolgen.

Die RCB-6,60% US-Technologie Plus Aktienanleihe, fällig am 12.9.22, ISIN: **AT0000A2HU42**, kann noch bis zum 8.9.20 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Diese Anleihe ermöglicht in den nächsten zwei Jahren einen Bruttojahresertrag von 6,60 Prozent, wenn die Kurse der US-Technologieriesen Microsoft, AT&T und IBM am 7.9.22 nicht mindestens 41 Prozent ihrer am 9.9.20 ermittelten Basispreise verloren haben.

Werbung

Handeln Sie J.P. Morgan Produkte jetzt zum Festpreis von 4,95 EUR bei der Consorsbank*.

J.P.Morgan

Consors bank!
by BNP PARIBAS

* Bitte beachten Sie, dass die Aktion jederzeit vorzeitig beendet werden kann.

Verlust des eingesetzten Kapitals möglich

J.P. Morgan AG ist zugelassen von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ("BaFin"), Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main und beaufsichtigt von BaFin, der Deutschen Bundesbank ("Bundesbank"), Taunusanlage 5, 60329 Frankfurt am Main und der Europäischen Zentralbank ("EZB"), Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main. Stand: Juni 2020

www.jpmorgan-zertifikate.de

Daimler und Covestro mit 2,5%-Chance du 20% Schutz

Die Landesbank Baden-Württemberg bietet in regelmäßigen Abständen Duo Rendite-Anleihen auf Aktien zur Zeichnung an. Mit diesen Finanzinstrumenten können Anleger in der wahrscheinlich noch länger anhaltenden Nullzinsphase mit möglichst geringem Risiko zu Renditen oberhalb der Inflationsrate gelangen. Bei Duo Rendite-Express-Anleihen handelt es sich um eine Kombination aus einer festverzinslichen, kurz laufenden Anleihe und einer Express-Anleihe mit sinkenden Tilgungsschwellen.

Die neuen Duo Rendite-Anleihen mit Laufzeiten von 2,5 Jahren auf die Daimler- (ISIN: **DE000LB2S7Y2**) und die Covestro-Aktie (ISIN: **DE000LB2S7X4**) sind mit Sicherheitspuffern von 20 Prozent und Zinskupons in Höhe von 2,50 Prozent ausgestattet und können noch bis 4.9.20 gezeichnet werden. Am Beispiel der Anleihe auf die Daimler-Aktie soll die Funktionsweise dieses Anleihetyps veranschaulicht werden.

50% Rückzahlung nach 6 Monaten

Der Schlusskurs der Daimler-Aktie vom 4.9.20 wird als Startwert für die Duo Rendite-Anleihe fixiert. Bei 80 Prozent des Startwertes wird sich der Basispreis befinden. Bei einem angenommenen Daimler-Startwert von 42 Euro errechnet sich somit eine Basispreis von 33,60 Euro.

Unabhängig von der Kursentwicklung der Aktie erhalten Anleger am 24.3.21 einen Zinsertrag von 2,50 Prozent pro Jahr gutgeschrieben. Außerdem wird an diesem Tag bereits die Hälfte des Kapitaleinsatzes zurückbezahlt.

Nach den verbleibenden zwei Laufzeitjahren erhalten Anleger für den nunmehr auf 500 Euro reduzierten Nennwert an den Zinszahlungstagen (24.3.22 und 24.3.23) eine Zinszahlung von 2,50 Prozent pro Jahr gutgeschrieben.

Notiert die Aktie am finalen Bewertungstag (17.3.23) auf oder oberhalb des Basispreises, dann wird die Anleihe mit dem reduzierten Teilbetrag von 500 Euro zurückbezahlt. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb des Basispreises, dann wird die Anleihe mittels der Lieferung von Daimler-Aktien erfolgen. Die Anzahl der zu liefernden Aktien errechnet sich, indem der reduzierte Teilbetrag durch den Basispreis dividiert wird. Bei einem angenommenen Basispreis von 33,60 Euro erhalten Anleger $(500:33,60)=14,88096$ Daimler-Aktien, wobei der Gegenwert des Bruchstückanteils gutgeschrieben wird.

ZertifikateReport-Fazit: Mit den neuen Duo-Rendite-Anleihen auf die Daimler- und die Covestro-Aktie können Anleger in den nächsten 2,5 Jahren bei einem bis zu 20-prozentigen Kursrückgang der Aktien Jahresbruttorenditen von 2,50 Prozent erwirtschaften.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!